Einleitung

* 1. Auswahl des Forschungsproblems

1.1.1.Forschungsfrage

Wohlfahrstaat und

Sie dienen dem Schutz des Individuums. Sichern gegen die Krisen. Mehr noch der Wohlfahrtstaats wirkt pazifizierend, schafft stabile politischen Verhältnise, trägt zur Integration bei und erzeugt dadurch das was gesellschaftlichter Zusammenhalt genannt wird.

Aus ökonomicher Sicht sorgt er für die Verstetigung der Massenkaufkraft.

1.1.2 Forschungsstand

Der Forschungsstand zum Thema Leiharbeit in Deutschland ist in den letzten Jahren beträchtlich gewachsen. Leiharbeit ist Gegenstand in 4 Wissenschaftsdisziplinen: der poltischen Soziologie, Wirtschaftswissenschaften, der Rechtwissenschaften und auch ein wenig auch der Politikwissenschaft.

Der vorgetragende Forschungsstand will mehr einen Überblick. Der Beitrag der politischen Soziologie zum Verständnis der Leiharbeit ist sie einzuordnen in das System der Arbeitsbeziehungen. Dabei grenzt sie Leiharbeit vom Normalarbeitsverhältnis ab, in dem sie atypisch Merkmale offenlegt. Zum anderen zeigt sie, welche Folgen aus dem atypischen Status der Leiharbeit folgen, und inweit diese als prekäre zu bewerten sind.

Der Beitrag der Wirtschaftswissenschaften ist umfangreich theoretische Modellannahmen zur Leiharbeit vorzubringen. Zu evalutieren inwiefern Substitionseffekte dieser Beschäftigungsfo

Rechtswissenschaftliche Literatur zur Leiharbeit ist ungewöhnlich kritsch. Bereits im Jahr 2003, noch während der Aushandlung von Tarifverträgen in der Leiharbeit, wird auf das nicht mit dem Tarifrecht übereinzubringende Wirken der christlichen Gewerkschaften hingewiesen. Durchgehend seit 2004 ist der Hinweis im Kommentar zum AÜG zu lesen, das ein auf den christlichen Tarifverträgen aufbauendes Vertragsverhältnis, das Risko der Rückwirkender Haftung trägt.

Überaus konkret zeigt auch auf welche juristischen Arbeitsvertragsmodelle zur Umgehung der Arbeitnehmerpflicht möglich sind. Unverkennbar deutlich weist sie darauf hin das die Regeln des AÜG nicht nur zur Flexibilisierung sondern ebenso zur Gewinnmaximierung zu Lasten von Leiharbeitnehmern und Gesellschaft genutzt werden können.

Bei kritischer Bestandaufnahme des Forschungsstandes zeigt sich, das zur Leiharbeit aus politikwissenschaftlicher Sicht, mehr Fragen offen als Beantwortet sind. Ein Verstehen des in Deutschland abgelaufenden Prozesses, welchen die Handeln und Nichthandeln, oder eine kritische Auseinandersetzung mit instutionelle Modell der leiharbeit mit politikwissenschaftlichen Fokus hinterfragt fehlt.

Das verwundert doppelt. Einerseits

Das gilt in der Politikwissenschaft insbesondere für zwei Ebenen. Auf der nationaler Ebene als sich im Überfluss zu finden sind Analysen und Darstellungen der Wirkung auf die

Auch auf europäischer Ebene fehlt es an vergleichender Literatur zum Thema Leiharbeit. Vielfach lassen sich nur Kurzbeschreibung finden die knapp die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Leiharbeit skizzieren. Sie offenbahren das grundsätzlich zwei Organsisationsformen von Leiharbeit europäischen Vergleich gibt. Das einmal das als Arbeitgeberprinzip bzw. das Agenturprinzip bezeichnet Modell. Deutschland gehört hier zur erstgenannten Gruppe.